

Die Hochdruck-Kanalreinigung

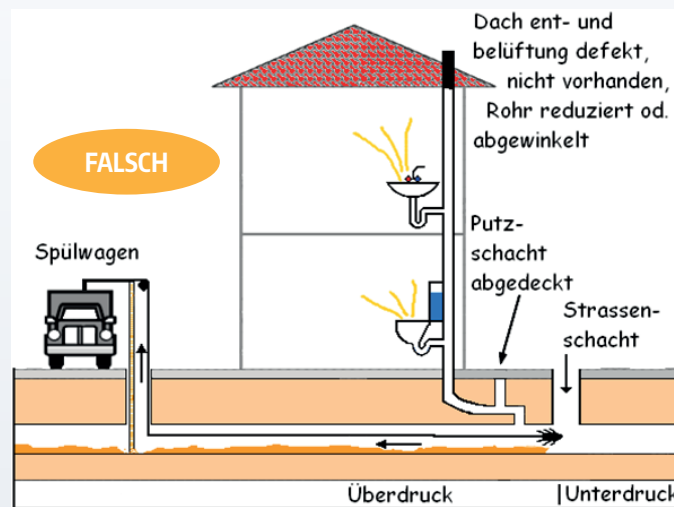
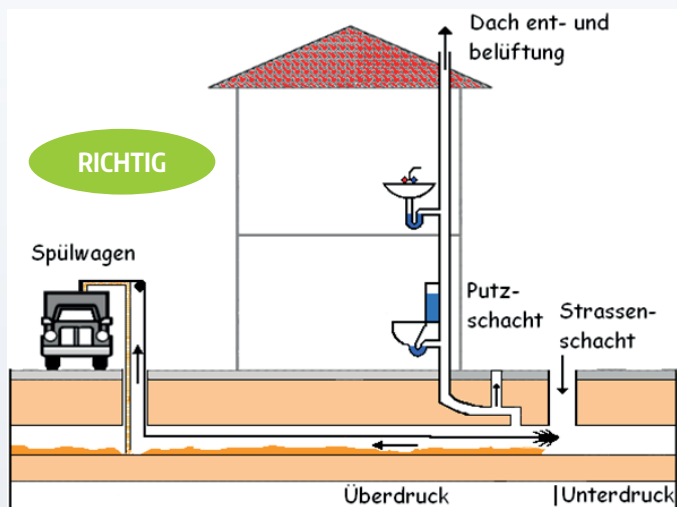
Ein **einwandfreier Abfluss** ist für die Funktion des Kanalsystems von großer Bedeutung. Eine **unsachgemäße Entsorgung** von Speiseresten, Ölen oder Feuchttüchern sowie Inkrustierungen führen zu **Verengungen im Kanalnetz** und behindern den Transport des Abwassers. Vor allem Fette können sich im Kanal ansetzen und langfristig zu Verstopfungen führen.

Wie funktioniert die Hochdruck-Kanalreinigung?

Mit hohem Wasserdruck werden **Ablagerungen** herausgespült und durch einen Schlauch abgesaugt. Dieser Vorgang erzeugt einen Druckunterschied im Kanalnetz. Der Luftaustausch, welcher über die Straßenschächte geregelt wird, sorgt für den **Druckausgleich**. Sind Ihre sanitären Anlagen in einem ordnungsgemäßen Zustand erfolgt der Druckausgleich durch den Putzschacht auf Ihrem Grundstück und durch die Dachentlüftung.

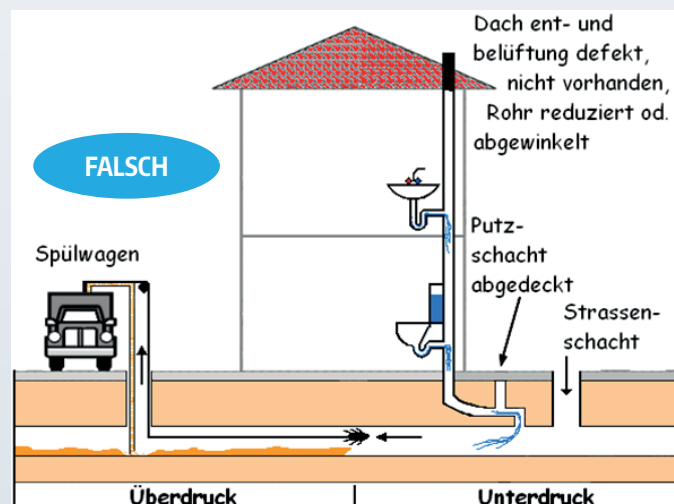
Was kann bei der Hochdruck-Kanalreinigung passieren?

Wasser kann aus dem Geruchsverschluss austreten und durch Überdruck herausgedrückt werden. Sollte das passieren, müssen die **Dachentlüftung** und der **Putzschacht** überprüft werden. Ist die Dachentlüftung in Ordnung, beachten Sie Rohrverengungen und einen möglichst geraden Verlauf. Vergewissern Sie sich außerdem, dass alle Becken an die Dachentlüftung angeschlossen sind.



Geruchsbildung nach der Hochdruck-Kanalreinigung?

Um **unangenehme Gerüche** aus der Kanalisation in den Wohnbereich zu vermeiden, sind die **Geruchsverschlüsse** der Wasch- und Sanitäranlagen normalerweise mit Wasser gefüllt. Es kann vorkommen, dass der Unterdruck nicht ausgeglichen werden kann, wodurch das Wasser der Geruchsverschlüsse ganz oder teilweise herausgesaugt wird. In diesem Fall lassen Sie einfach Wasser in die Becken laufen und betätigen Sie die Toilettenspülung. Dadurch werden die Verschlüsse wieder mit Wasser gefüllt.



FAQs zur Hochdruck-Kanalreinigung

Rauschen als Zeichen eines Problems?

Wenn Sie beim Betrieb Ihrer Anlagen ein Rauschen hören, müssen Sie sich keine Sorgen machen. Es zeigt Ihnen, dass Ihre privaten Abwasserleitungen frei von Verstopfungen sind und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Was sind Anzeichen für eine schwerwiegende Störung?

Treten Fäkalien aus Toilette, Dusche oder Badewanne aus, liegt eine schwere Störung vor. Durch Ablagerungen wie Kalk, Fett oder Feuchttücher in den Abwasserleitungen des Hauses verengt sich der Querschnitt der Röhre. Wasser fließt langsamer ab und der Luftdurchfluss wird verringert. Durch Druckunterschiede können die vorhandenen Ablagerungen durch die Sanitätsanlagen herausgedrückt werden.

Können Verschmutzungen aus dem Hauptkanal in die privaten Leitungen geraten?

In der Regel ist das nicht möglich. Alle Verunreinigungen stammen grundsätzlich aus dem eigenen Leitungssystem. In den Hauptkanälen befindet sich zu wenig Abwasser, um ein einzelnes Haussystem zu fluten. Starke Verschmutzungen im Bad oder WC sind ein deutlicher Hinweis auf stark verengte und verstopfte Rohrleitungen im eigenen Haus. Tritt dieser Schadensfall auf, sollten Sie Ihre Rohrleitungen überprüfen lassen.

Was tun, wenn der Hauptkanal verstopft ist?

Aufgestautes Schmutzwasser aus dem Hauptkanal kann normalerweise nicht in private Rohrsysteme eindringen, dafür sorgt die eingebaute Rückschlagklappe hinter dem Putzschacht. Treten Verstopfungen im Hauptkanal auf, muss ein Spülwagen zum nächstgelegenen Kanalschacht und das Problem beheben. Dabei kann es zu kurzfristigen Verkehrseinschränkungen kommen.

Wer haftet für Schäden?

Die Instandhaltung und Wartung des Hauskanalsystems obliegt der eigenen Verantwortung. Für Schäden, die durch mangelnde Lüftungsleitungen oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Hauskanalleitungen entstehen, ist daher selbst aufzukommen.

**Notrufnummer bei Gebrechen
am öffentlichen Kanal
01/699 03 70**